

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2.) Der Kampf der 109. Infanterie-Division.

Karte 2.

Bei dem schnellen Vordringen des Gegners zwischen der Römerstraße und Marcelcave konnte es nicht ausbleiben, daß die Versammlung der 109. Inf.Div. bei Harbonnières vom Feinde gestört wurde. Schon vor 10^o vorm. hatten die am weitesten östlich stehenden Batterien der 41. Inf.Div. unter dem Druck beiderseitiger feindlicher Umfassung aufgegeben werden müssen*). Die letzten Reserven dieser Division waren bereits rittlings der Römerstraße westlich der Römer-Schlucht ins Gefecht getreten oder gerade im Begriff, sich an der Römer-Schlucht zu entwickeln**). Nur das Halb-Batl. Picht befand sich zu diesem Zeitpunkt noch im Marsch von Harbonnières nach Südwesten***).

Weiter südlich sahen sich von 10^o vorm. ab die Ruhebataillone der 117. Inf.Div. in ihrer Stellung auf den Höhen östlich der Wiencourt-Mulde aus Wiencourt heraus umfassend angegriffen****). Andere Truppen waren in diesem Raume nicht mehr vorhanden. So konnten also die zahlreichen Tanks und australischen Schützenwellen zwischen Bayonvillers und Guillaucourt im unaufhaltbaren Vorgehen nach Osten bleiben und die Reitergeschwader der 1. engl. Kav.Brig. ihnen vorausziehen¹⁾).

Für die 109. Inf.Div. war es nicht leicht, ihre Truppen schnell bei Harbonnières zu vereinigen. Die in der letzten Nacht abgelösten Teile der Infanterie, Artillerie und Minenwerfer hatten noch nicht einmal alle ihre Unterkünfte erreicht, als der Versammlungsbefehl erging. Bei der Überlastung des Fernsprechnetzes entstanden erhebliche Verzögerungen, einzelne Stäbe fehlten, da sie erst im Laufe des Vormittages abgelöst werden sollten. Der Anmarsch der am weitesten rückwärts untergebrachten Teile kostete Zeit. So konnten z. B. die Kompagnien des im Sternwald (nordwestlich Vermandovillers) untergebrachten III./376, die noch dazu erst zwischen 5^o und 7^o vorm. nach 15 km langem Marsche von der Front her dort eingetroffen waren, erst spät herankommen. Der Stab des Gren.Regts. 2 befand sich noch in Marcelcave, so daß ein neuer Regts.Stab gebildet werden mußte. Da bei diesem Regiment gleichzeitig ein Batls.Führer krankheits halber auf Urlaub

*) Vergl. S. 114.

***) Vergl. S. 123 ff.

****) Vergl. S. 128.

*****) Vergl. S. 143.

¹⁾ Vergl. S. 126.